

## Medienmitteilung

---

### ENDLICH: BUNDESRAT SETZT RICHTIGE PRIORITÄTEN IM AUTISMUSBEREICH

*autismusschweiz begrüsst die heute vom Bundesrat kommunizierten Vorschläge, die Integration von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen zu fördern und ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die drei Handlungsfelder Früherkennung und Diagnostik, Beratung und Koordination sowie Frühintervention anerkennt der Elternverein als richtige und wegweisende Prioritäten. autismusschweiz kritisiert aber, wie lange die Erarbeitung dieser Strategie gedauert hat und fordert, dass die Finanzierung zwischen Bund und Kantonen rasch geklärt werden kann, damit die Umsetzung der Massnahmen endlich an die Hand genommen werden kann. Dazu wird autismusschweiz sein Engagement in der nächsten Zeit auf die Kantone konzentrieren, damit in allen Kantonen eine Situationsanalyse durchgeführt wird.*

**Biel-Bienne, 17. Oktober 2018** – Im soeben veröffentlichten Bericht schlägt der Bundesrat «Massnahmen für die Verbesserung der Diagnostik sowie der Behandlung und Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in der Schweiz» vor und priorisiert drei Handlungsschwerpunkte:

#### *Früherkennung und Diagnostik*

Eine rasche und konkrete Diagnose ist für betroffene Familien essentiell. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, sind jedoch ausreichende Kapazitäten an Diagnosestellen nötig. Nur so kann sichergestellt werden, dass in der kindlichen Entwicklung wertvolle Zeit nicht ungenutzt verstreicht. Die derzeit unbefriedigende Situation in der Früherkennung und Diagnostik wird auch vom Bund anerkannt. Die im vorliegenden Bericht formulierten Massnahmen, insbesondere der Erhöhung der Ressourcen für Diagnostik, erachtet **autismusschweiz** als adäquat und wünscht sich eine rasche Umsetzung seitens der Kantone.

#### *Beratung und Koordination*

Eltern und Betroffene sind in der Regel auf professionelle Unterstützung und Beratung angewiesen. Insbesondere bei Übertritten Kindergarten – Schule – Berufseinstieg ist eine Koordination zwischen verschiedenen Akteuren wie Therapeuten, Lehrern, Eltern und Arbeitgeber nötig. Die Koordination wird heute oft durch die Eltern vorgenommen, denen es jedoch an Wissen fehlt, wo welche Angebote vorhanden respektive welche Massnahmen geeignet sind. Bis jetzt existieren Beratungsstellen, welche diese wertvolle Koordinationsarbeit leisten, meist nur auf privater Basis. In seinem Bericht weist der Bundesrat darauf hin, dass in allen Landesteilen der Schweiz kantonale oder überregionale Kompetenzzentren aufgebaut werden sollen. **autismusschweiz** unterstützt die vorgeschlagenen Massnahmen.

#### *Frühintervention*

In sechs ausgewählten Kompetenzzentren profitiert seit fast fünf Jahren im Rahmen eines Pilotprojektes eine beschränkte Anzahl an Kleinkindern mit frühkindlichem Autismus von einer intensiven Frühförderung. Die davon profitierenden Familien erfahren eine Entwicklung ihres Kindes, die ohne diese intensive Begleitung nicht möglich wäre. **autismusschweiz** begrüsst das Engagement der Invalidenversicherung, diese Behandlungsmethode zu etablieren und fordert die Kantone auf, sich am

Dialog für eine gemeinsame Finanzierung zu beteiligen. Nur wenn die Kantone ebenfalls einen Beitrag leisten, kann die so wichtige Frühförderung fortgeführt werden.

**Kantone in der Pflicht: autismusschweiz wird aktiv auf kantonaler Ebene**

**autismusschweiz** setzt sich dafür ein, dass die im Bericht des Bundesrats formulierten Massnahmen zu den drei Handlungsfeldern wie auch zu den weiteren Bereichen wie Wohnen und Freizeitgestaltung umgesetzt werden. Neben dem Bund sind insbesondere auch die Kantone in der Pflicht. Der Bundesrat fordert deshalb alle Kantone auf, eine Situationsanalyse vorzunehmen. **autismusschweiz** plant deshalb, in verschiedenen Kantonen aktiv für die Durchführung einer solchen Auslegeordnung zu werben. Die Kantone dürfen sich nicht hinter Sparüberlegungen verstecken. All die vorgeschlagenen Massnahmen tragen zur Eingliederung bei und werden langfristig zu Einsparungen führen.

*1. Nationaler Autismus Kongress*

Damit Menschen mit Autismus jeden Alters ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen können, spielen das Wissen im Umfeld und in der Öffentlichkeit sowie die Möglichkeit, ohne allzu grosse Barrieren am sozialen Leben teilnehmen zu können, eine grosse Rolle. **autismusschweiz** führt deshalb am 9./10. November 2018 den ersten nationalen Autismus Kongress in Bern durch, welcher in der Fachwelt wie auch bei Betroffenen auf grosses Interesse stösst. Mehr Informationen finden Sie unter [www.autismuskongress-schweiz.ch](http://www.autismuskongress-schweiz.ch)

Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung. Menschen mit einer autistischen Störung nehmen ihre Umwelt anders wahr - sie können sich nur mit Mühe in andere Menschen einfühlen und mit ihnen adäquat kommunizieren, wollen Kontakte eher vermeiden und interessieren sich oft für ein Spezialgebiet. Sie haben grosse Probleme, ihre Umwelt als sinnvolles Ganzes zu verstehen. Sind diese autistischen Merkmale so ausgeprägt, dass sie die Entwicklung eines Kindes behindern, spricht man von «Autismus» als einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung. Nach neusten Untersuchungen haben ca. 1% der Bevölkerung eine Entwicklungsstörung aus dem Autismus-Spektrum. In der Schweiz kommen pro Jahr zwischen 550 und 800 Kinder mit einer autistischen Störung zur Welt.

Für ergänzende Auskünfte kontaktieren Sie bitte **autismusschweiz** Elternverein, Cécile Bachmann, Präsidentin, zu erreichen unter folgender Adresse:

Neuengasse 19, 2502 Biel-Bienne, Tel. 079 271 16 61 oder per Mail [cecile.bachmann@gmx.ch](mailto:cecile.bachmann@gmx.ch)

.....

**autismusschweiz** wurde 1975 als Elternverein autistischer Kinder durch betroffene Eltern und interessierte Fachleute gegründet. Die Hauptaufgaben der Dachorganisation ist die Förderung der Kenntnisse der Problematik des Autismus in der Öffentlichkeit und bei politischen Behörden in der Schweiz. **autismusschweiz** ist Mitglied der Konferenz der Vereinigung von Eltern behinderter Kinder sowie Mitglied der europäischen Vereinigung Autismus-Europa und der World Autism Organisation, wobei **autismusschweiz** ebenfalls die internationalen Bemühungen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Autismus unterstützt.